

# Fit für das Internet

„Mehr Gäste durch das Internet“ – das ist das Ziel des Projekts

„E-Tourism-Fitness“. In den nächsten drei Jahren sollen möglichst viele Vermieter in Seminaren mit dem Internet und dessen Möglichkeiten vertraut gemacht werden.

**Chiemsee** – Das „E“ im Projektnamen steht für elektronisch: 37 Prozent aller Urlauber haben bereits Buchungs-erfahrungen im weltweiten Datennetz. Und drei Viertel der Internetnutzer informieren sich dort vorab, bevor sie ihren Urlaub fix machen. Mit solchen Zahlen verdeutlichte Isabella Müller die wachsende Bedeutung dieses Mediums für die Tourismusbran-

che bei der Vorstellung im Rahmen der Mitgliederversammlung des Chiemsee-Tourismusverbandes im „Hatzhof“ in Bernau-Belden. Sie koordiniert das Projekt beim Tourismusverband München-Oberbayern.

Entwickelt wurde „E-Tourism-Fitness“ von der Fachhochschule (FH) Salzburg. Das grenzübergreifende Pilotprojekt ist auf drei Jahre angelegt und wird aus EU-Mitteln gefördert. 13 Partner sitzen mit im Boot, darunter auch die Industrie- und Handelskammer (IHK), der Hotel- und Gaststättenverband sowie mehrere Tourismusverbände, darunter auch die am Chiemsee und im Chiemgau.

Projektleiter Dr. Mario Jooss von der FH Salzburg umriss im „Hatzhof“ die Bandbreite der Schulungsmöglichkeiten, von denen

## Erste Seminare im Hatzhof

Die Termine der ersten drei kostenlosen Seminare für Vermieter aus dem Gebiet des Chiemsee-Tourismusverbandes stehen fest. Um den „E-Tourismus-Markt“ geht es am Mittwoch, 22. um Internetgrundlagen am Dienstag, 28. April, und um Suchmaschinen am Donnerstag, 14. Mai. Alle drei Veranstaltungen sind von 14 bis 17 Uhr im Chiemsee-Infocenter in Bernau-Belden. Für den Bereich des Chiemgau-Verbandes sollen die Basisseminare am 30. April beginnen. Anmeldung im Internet unter [www.etourism-fitness.com](http://www.etourism-fitness.com).

viele Vermieter profitieren sollen – sowohl jene, die bereits im Netz sind, als auch Neueinsteiger. Ihnen sollen

die örtlichen Tourist-Infos bei der Anmeldung zur Seite stehen, die nur im Netz möglich ist (siehe Kasten).

Angefangen von Textformulierungen über rechtliche Fragen bis hin zur objektiven Bewertung von Angeboten zur „Homepage“-Erstellung sollen die Seminare laut Jooss alle Bereiche abdecken, mit denen Vermieter im weltweiten Netz zu tun bekommen können. Auch Marketing- und Vertriebsstrategien gehören dazu. Analysen und anonyme Vergleiche mit Mitbewerbern sieht das Projektangebot ebenfalls vor.

Weiterhin sollen Mitarbeiter der Tourist-Infos und Verbände geschult werden, um Betrieben in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen hilfreich zur Seite stehen zu können.